



Was kostet der Pfarrbrief eigentlich?

In unseren 4 Gemeinden gab es bisher unterschiedliche Regelungen, was die Kosten für die Pfarrbriefe betrifft. Ab 2011 möchten für folgende, einheitliche Regelung anwenden:

Wir bitten für das ganze Jahr um eine Spende von 5,00 €. Entweder in dieser oder der nächsten Ausgabe wird ein Zahlschein beigeheftet sein, mit dem sie überweisen können. Oder sie legen ihre Spende für das „Kreuz & quer“ in einem Umschlag in das Kollektenkörbchen oder in den dafür vorgesehenen Opferstock, falls in Ihrer Kirche vorhanden. Oder Sie bringen das Geld ins Pfarrbüro. Sie sehen: es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie Ihren Beitrag für unseren Pfarrbrief loswerden können. Und falls Ihnen die Informationen aus dem „Kreuz und quer“ mehr wert sind: gerne können Sie auch mehr Spenden, um die Kosten für die Herstellung zu decken.

Übrigens: Unser Pfarrbrief und das „Kreuz und quer Magazin“ sind im Bistum „einzigartig“; so die Aussage eines Verantwortlichen im Generalvikariat in Trier...

Hermann-Josef Schneider, Gemeindeferent



Aus dem Inhalt:

Monatsthema	S. 3
Kirchenjahr	S. 4
Pfarreiengemeinschaft	S. 5-10
Mehrgenerationenhaus	S. 11-12
St. Bonifatius	S. 13-14
St. Matthias	S. 15-22
St. Michael	S. 23-24
St. Peter u. Paul	S. 24-26
Gottesdienste / Chöre	S. 27
Kasualien	S. 28-29
Gottesdienstordnung	S. 30-34
Impressum	S. 34
Wir sind für Sie da	S. 35

Wir sind da, jeder in seiner Art,
um Licht zu sein, das die Herzen
der Menschen erwärmt und
die Freude Gottes weitergibt.

Frère Roger Schutz

„Dem Vergangenen: Dank. Dem Kommenden: Ja.“ (Dag Hammerskjöld)

Liebe „Kreuz und quer“-Leserin, lieber „Kreuz und quer“-Leser!

Die obenstehenden Worte stammen vom skandinavischen Mystiker Dag Hammerskjöld. Er wurde 1905 in Schweden geboren und vertraute sie zum Beginn des Jahres 1953 seinem Tagebuch an. Im selben Jahr wurde er Generalsekretär der Vereinten Nationen. Dieses Amt übte er bis 1961 aus, als er bei einem Flugzeugabsturz im Kongo ums Leben kam.



In den letzten beiden Jahren –seit Entstehen unserer Pfarreiengemeinschaft– begleitet mich dieses Zitat in besonderer Weise. Es kommt mir in unterschiedlichen Zusammenhängen immer wieder neu in den Sinn: Vieles ist im Fluss. Vieles verändert sich. Auf einiges, was vergangen ist, schauen wir getrost zurück. Es gilt, Dinge, loszulassen und zu verabschieden. Anderes – Neues – tut sich auf und will gestaltet werden.

Ein Beispiel gelungener Veränderung im vergangenen Jahr war die Fusion der drei Innenstadt kfd's. Bei der Feier im November zitierte Resi Segreff, Pastoralreferentin in unserem Dekanat Rhein-Wied, in ihrem Grußwort auch diese Worte von Dag Hammerskjöld und gab sie dem neuen Leitungsteam als Mutmacher mit auf den Weg in die neue Struktur und ihre gemeinsame Arbeit.

„Dem Vergangenen: Dank. Dem Kommenden: Ja.“

Beim gerade hinter uns liegenden Jahreswechsel dachte ich noch einmal neu über diesen Satz nach. Was mir daran gut gefällt, ist die positive Blickrichtung; die „Brille“, durch die geschaut wird, sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft: Nicht der wehmütige Blick zurück sondern der mutige und zuversichtliche Aufbruch nach vorne sollen unser Leben und Handeln prägen. Die vielfältigen Aktivitäten in den unterschiedlichsten Feldern unserer Pfarreiengemeinschaft, über die Sie in diesem „Kreuz und quer“ wieder neu informiert werden, sind ein gutes Beispiel dafür. Vertrauen wir auf Gottes Begleitung durch unser ganz persönliches Leben und stellen wir uns getrost und voller Zuversicht dem, was kommen wird. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und ein Ja zum Jahr 2011 und dem, was Sie darin erwartet.

Ihre Petra Frey, Gemeindefereferentin

Noch einmal fällt weihnachtlicher Glanz in unseren Alltag. Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest „Darstellung des Herrn“. Nach jüdischem Gesetz galt jeder Erstgeborene – also auch Jesus – als Eigentum Gottes, deshalb musste er in den Tempel gebracht und dort vor Gott dargestellt werden, um ihn dann „auszulösen“. Auch Maria und Josef unterziehen sich diesem Brauch, begegnen im Tempel Simeon und Hanna, die in Jesus den Erlöser erkennen und preisen. Damit verbunden war der jüdische Brauch, dass jede Mutter vierzig Tage nach der Geburt ihres Kindes ein Reinigungsopfer darbringen musste. Von diesem Brauch her kommt der ursprüngliche Name des Festes „Mariä Reinigung“. Daneben ist der Name „Mariä Lichtmess“ bekannt. In heidnischer Zeit gab es eine Sühneprozession, die mit dem Fest „Mariä Lichtmess“ „christianisiert“ wurde: Die Kerzenweihe und Lichterprozessionen standen im Mittelpunkt; bis 1912 war „Lichtmess“ ein offizieller Feiertag, an dem der Jahresbedarf der Kirchen an Kerzen geweiht wurde und viele Menschen ihre Kerzen für den häuslichen Bedarf segnen ließen. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil steht die „Darstellung des Herrn“ mit der Weissagung des Simeon wieder im Vordergrund. Papst Johannes Paul II. hat 1997 den 2. Februar zum „Tag des geweihten Lebens“ erklärt (Simeon und Hanna weihten ihr Leben dem Warten auf den Messias). Inhalt des Tages sind das Gebet und der Dank für die Männer und Frauen, die ihr Leben in Orden, apostolischen Gemeinschaften oder Säkularinstituten Gott besonders weihen.

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des Bischofs und Märtyrers Blasius (gestorben 316). Im Gemeindeleben ist er gegenwärtig durch den Blasiussegen (seit



dem 16. Jahrhundert, zurückgehend auf ein Wunder des Heiligen, der einen Jungen vor dem Erstickungstod bewahrte), der – durch zwei gekreuzte Kerzen gesprochen – vor Halskrankheiten bewahren soll.

Der 11. Februar ist in der Kirche der „Gedenktag unserer Lieben Frau von Lourdes“, der an die Erscheinung der Gottesmutter in Lourdes 1858 erinnert. Seit 1992 ist dieser Tag auch der „Welttag der Kranken“; Bezug nehmend auf die vielen Heilungen in Lourdes.

Das Fest „Darstellung des Herrn“ wurde früher am 14. Februar gefeiert (40 Tage nach dem früheren Weihnachtsfest am 6. Januar). Heute ist der 14. Februar Valentinstag, der Tag aller Liebenden. Er geht zurück auf den Priester und Märtyrer Valentin von Rom (gestorben 269), der trotz staatlichen Verbots Liebespaare nach christlichem Ritus verheiratete.

Sozialatlas des Dekanates ist noch zu haben

Neuwied – Der Sozialatlas des Dekanates Rhein-Wied ist auf großes Interesse gestoßen. Aufgrund der hohen Nachfrage stehen jetzt weitere Exemplare zur Verfügung.
Kontakt: Dekanat-Rhein-Wied 02631/34277-10 oder dekanat.rhein-wied@bistum-trier.de

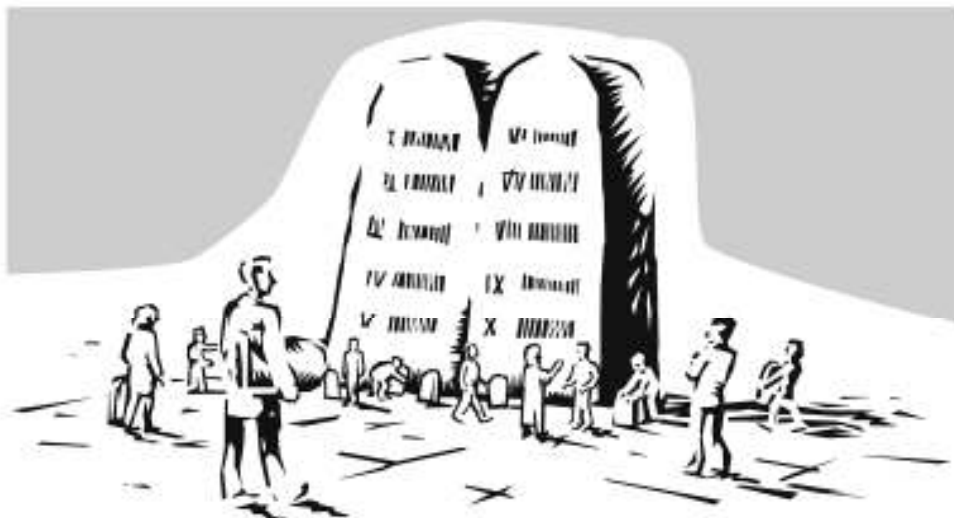
Kirchliche Sozialstation Neuwied

Bei der Mitgliederversammlung der kirchlichen Sozialstation Neuwied am 12.01.2011 traten die gewählten Mitglieder des Vorstands zurück. Am 09.02. wird auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt werden. Bis dahin übernehmen die geborenen Mitglieder des Vorstands: Renate Schäning, Leiterin des Diakonischen Werks Neuwied, und Rudolf Düber, Geschäftsführer der Caritas Neuwied, die Vorstandsaufgaben. Die kirchliche Sozialstation wird von 17 evangelischen, katholischen und freikirchlichen Kirchengemeinden in Neuwied getragen und arbeitet eng mit den Einrichtungen der Diakonie und der Caritas zusammen.

Danke!

Viele guten Wünsche, anerkennenden Worte und freundliche Gaben sind uns als pastoralem Team wie auch mir persönlich zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel aus der Pfarreiengemeinschaft zugegangen. Wir haben uns sehr darüber gefreut, danken herzlich und erwidern auf diese Weise die guten Wünsche für 2011.

Th. Darscheid, Pfr.



Der Glaube muss immer in die jeweilige Zeit hinein gedeutet werden. Die Bibel bietet nicht für jede Frage unserer Gesellschaft eine eins zu eins anzuwendende Handlungsanweisung. Darüber darf es auch Streit geben, doch eines muss unstrittig sein: Der Kern ist unverrückbar.



„Du führst mich hinaus ins Weite“

So lautet der Titel der fünfwöchigen **Exerzitien im Alltag**, zu denen wir - einer schon guten Tradition folgend - in der kommenden Fastenzeit in unserer Pfarreiengemeinschaft einladen. Exerzitien im Alltag sind geeignet für alle, die ihr Christsein neu entdecken und ihren Glauben in ihrem Alltag vertiefen wollen.

Anhalten, zur Ruhe kommen, meiner Lebensgeschichte nachspüren, meine Sehnsucht, meine Gefühle, Fragen und Unruhe aufmerksam wahrnehmen und darin Gott begegnen - das ist das, wozu wir Sie einladen.

Elemente:

- Einmal in der Woche **Gruppentreffen** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die jeweilige Woche.
- Täglich eine **persönliche Zeit für Meditation und Gebet** von ca. 25 Minuten Für diese Gebetszeiten gibt es schriftliche Hilfen.
- **Rückblick auf den Tag** von ca. 10 Minuten



Die einzelnen Wochenthemen lauten:

„Du führst mich hinaus ins Weite“, Dich suche ich, Jahwe, du meine Stärke, Du kennst mein Leben, Du weißt um das, was mir im Weg steht, Du bist der Weg

Die Gruppentreffen finden statt:

Montags, 19.45 Uhr in Liebfrauen (Männergruppe), Begleitung: Kaplan Chr. Heinz
Dienstags, 19.45 Uhr im Pfarrheim St. Matthias, Begleitung: Margit Vogt, Gem.-Ref. und Bibliodrama-Leiterin
Mittwochs, 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius, Begleitung: Gem.-Ref. Ursula Pyra
Donnerstag, 18.00 Uhr im Pfarrhaus Irlich (5 Treffen ab 17.3.), Gem.-Ref. H.-J. Schneider
Donnerstags oder freitags, 10.30 Uhr im Pfarrheim St. Matthias (Frauengruppe), Begleitung: Gem.-Ref. Petra Frey (17. März, 25. März, 31. März, 8. April, 15. April)

Wer sich für dieses Angebot interessiert, ist herzlich zum Gottesdienst mit anschließendem **Informationstreffen** am Aschermittwoch, 9. März um 18.30 Uhr in St. Matthias eingeladen.

Firmvorbereitung startet in diesem Monat

In diesen Tagen bekommen viele Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft Post vom Pfarramt. Inhalt: die Einladung zur Firmvorbereitung. Ein paar Auszüge können Sie hier nachlesen:



Was ist Firmung?

Ein Sakrament ist ein sichtbares und erfahrbares Zeichen für Gottes Gegenwart in deinem Leben. Man kann Sakramente ganz gut mit einem Liebesbrief vergleichen: Wie man bei einem Liebesbrief die Liebe des anderen, der nun gerade nicht für mich „greifbar“ ist, spüren kann, so ist es bei den Sakramenten. Gott, der nicht direkt „greifbar“ ist, zeigt dir im Sakrament der Firmung seine Liebe und du kannst wie in einem Liebesbrief seine „Handschrift“ nachlesen. Gott will in der Firmung „Ja“ zu dir sagen, so wie du bist, davon sind wir überzeugt.

Die Firmung bedeutet aber auch, dass DU dein „Ja“ zu Gott und zum Glauben selbst und selbstbewusst sprichst. Der Vor-

bereitungsweg soll die Auseinandersetzung mit Gott und vor allem Menschen, die an ihn glauben, bieten. Am Ende wirst du es sein, die ihr / der sein „Ja“ spricht. Am Ende kommt es auf dich an, ob du das, was du für dich als richtig und gut erkannt hast, auch im Alltag lebst. Es kommt auf dich an!

Wie sieht die Firmvorbereitung aus?

Die Firmvorbereitung findet im Raum der großen Pfarreiengemeinschaft Neuwied statt. Zu ihr gehören die Pfarreien St. Bonifatius, St. Matthias (mit den Pfarrbezirken Heilig Kreuz, Liebfrauen und St. Matthias), St. Michael (Feldkirchen) und St. Peter und Paul (Irlich).

Wir laden dich zu einem (verpflichtenden) Anmeldegespräch ein, hier können auch gerne Fragen gestellt werden. Nur nach persönlicher Anmeldung kannst du die Firmvorbereitung beginnen!

Du findest bei diesem Schreiben einen „Angebotskatalog“. Damit du gefirmt wirst, musst du an wenigstens einem dieser Angebote teilnehmen. Bitte wähle drei Angebote aus (dein Lieblingsangebot als erstes). Wir werden versuchen, deinen ersten Wunsch nach Möglichkeit zu erfüllen. Am Ende der Firmvorbereitung laden wir dich dann nochmals zu einem persönlichen Entscheidungsgespräch ein, nur danach wirst du gefirmt. Außerdem findet für alle verpflichtend ein „Firmevent“ mit allen Firmlingen am Abend des 08. April statt.

Wir werden an dieser Stelle weiter über den Weg der Firmvorbereitung berichten. Außerdem gibt es eigene Homepage: www.firmung.pfarreiengemeinschaft-neuwied.de .



Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft Neuwied sammeln wieder fast 15.000 Euro für Kinder in Not

Die Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft sind ganz schön stolz. Beinahe 15.000 Euro kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Vom 02. bis 09. Januar waren 120 Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen der Pfarreiengemeinschaft unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. Am 06. Januar, dem Dreikönigstag, waren sie alle gemeinsam



in der St.-Matthias-Kirche, um Gottesdienst zu feiern. Die Einzugsprozession der vielen Königinnen und Könige wollte nicht aufhören. Wie der Stern von Bethlehem und das Kind in der Krippe, damals Menschen aus verschiedenen Kulturen und Orten zusammengebracht hat, so haben sich auch die Sternsinger der vier Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft von Stern und Jesuskind sammeln und zusammenbringen lassen, so Kaplan Heinz in seiner Predigt. Nach dem festlichen Gottesdienst blieben die Sternsinger im Mehrgenerationenhaus zu einem kleinen Fest zusammen. Dabei wurden sie auch informiert über das Motto „Kinder zeigen Stärke“ und das Beispielland der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. Im Mittelpunkt stand das Schicksal behinderter Kinder in armen Ländern.

Die Aktion Dreikönigssingen hat sich zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können

mit den Mitteln aus der bundesweiten Aktion rund 2.400 Kinderprojekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Am Ende der Aktion waren sich in diesem Jahr die Kinder einig: Es hat riesen Spaß gemacht, gemeinsam unterwegs zu sein und anderen Kindern zu helfen.

Allen Spenderinnen und Spendern, den Verantwortlichen und Helfern in den einzelnen Gemeinden sei herzlich gedankt!

Christian Heinz, Kpl.



Danke Martin Baltés und Michael Leiberger

Nach vielen Jahren Ministrantendienst in Heilig Kreuz bzw. St. Bonifatius sind Martin Baltés und Michael Leiberger aus der Gemeinschaft der Messdiener ausgeschieden. Für ihren Dienst besonders auch im Messdienerleitungsteam sei ihnen herzlich gedankt!

Christian Heinz, Kpl.

Kinderbibeln damals, heute, morgen—eine Ausstellung

Am Sonntag, den **30. Januar 2011** eröffnen wir eine Ausstellung zu Kinderbibeln. Die Ausstellung informiert über die Geschichte(n) unterschiedlicher Kinderbibeln seit der Reformation. Sie erzählt wie Kinderbibeln immer wieder neu 'erfunden' wurden. Im Gegensatz zu ihrer großen Schwester wurde sie nicht von den gesellschaftlichen, politischen und intellektuellen Umbrüchen verschont blieb und für die jeweiligen Interessen instrumentalisiert. Das betrifft sowohl die Auswahl der Geschichten, als auch deren Erzählung. Darüber hinaus will die Ausstellung auch Orientierungshilfe für Eltern sein, die sich anhand o.g. Veränderungen (auch der der letzten 40 Jahre) und der Fülle von Kinderbibeln auf dem Büchermarkt fragen: „Welche Kinderbibel ist die richtige für mein Kind?“ Denn es besteht kein Zweifel, dass unsere Bibel voller spannender Geschichten ist, die Kinder begeistern. Davon konnten wir uns auf dem letzten Kinderbibeltag im Sonnenland selbst überzeugen.

Interessant ist auch, wie sehr unsere Kinderbibeln unser Gottesbild geprägt haben. Freilich stellen sich immer weniger von uns Gott als „altem Mann mit Bart“ vor, aber lange trug dieses Bild. Und wie viele von uns schließen die Augen und sehen den Jesus so, wie ihn uns Kees de Kort vorgestellt hat? Ein Besuch dieser Ausstellung ist auch ein Besuch in uns selbst, vielmehr ein Gang durch unsere eigene Glaubensgeschichte. Die wenigsten von uns glauben in abstrakten, hochgestochenen Gedankenkonstrukten, sondern in handfesten Bildern. Als Bonbon zur Ausstellung bietet ein Kreis engagierter Mitarbeiterinnen Informationsveranstaltungen an, die in die Ausstellung einführen und auch Raum zum Austausch über ihre Erfahrungen mit Kinderbibeln geben werden. Damit die Ausstellung einen besonderen Neuwieder Charme bekommt, wollen wir mit ihnen -zu ausgewählten Bibeltexten- eine gemeinsame Kinderbibel kreieren, die dann auch veröffentlicht werden soll.

Fühlen sie sich herzlich eingeladen zum Gottesdienst zur Ausstellung und deren anschließenden Eröffnung (ca. 11.00 Uhr) im Café Auszeit. Die Ausstellung wird im Zeitraum vom 30. Januar bis zum 20. Februar 2011 im Gemeindezentrum zu den üblichen Zeiten geöffnet sein.

Ihr Patrique Friesenkothen





Weltgebetstag 2011 „Wie viele Brote habt ihr?“

Informations- und Einführungsveranstaltung

Einladung an alle, die in ihren Gemeinden den WGT vorbereiten:

Dienstag, 1. Februar 2011 von 9:30 – 17:00 Uhr im Friedrich-Spee-Haus, Neuwied. Teilnahmebeitrag: 8,00 Euro incl. landestyp. Essen, Kaffee aus fairem Handel u. Kuchen.

Anmeldungen bei Claudia Lang, Mittelstr.6, 56564 Neuwied, T: 02631 – 23762 oder Mobil: 01520-2615397.

Montag, 7. Februar 2011 von 14:00 - 18:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Rengsdorf. Teilnahmebeitrag: 4,00 €

Anmeldungen bei Ulla Richarz, Im Lampenthal 30, 56598 Rheinbrohl, Tel: 02635 – 2991.

Ökumenisches Taizé- Gebet



Zum monatlichen ökumenischen Taizé-Gottesdienst in Heilig Kreuz laden wir herzlich am 27.02.2011, 27.03.2011, 22.05.2011 und 26.06.2011, jeweils 18.00 Uhr ein. Kinder, Jugendliche, Erwachsene: alle sind herzlich willkommen. Hinweis: 24.04.2011, Ostersonntag, fällt das Taizé-Gebet aus.

Übrigens: Die Taizé-Gottesdienste finden regelmäßig an jedem 4. Sonntag im Monat statt.

Glaubensgespräch für Männer

Nächstes Treffen: Montag, 07.02., 19.45 Uhr Pfarrheim Liebfrauen. Infos: Kaplan Christian Heinz, Wilfried Claessen, Clemens Schwarz.



Glaubensgesprächskreis für Frauen

Das nächste Treffen findet am Freitag, dem 18.

Februar um 10.30 Uhr im Matthiasstübchen statt. Dieses Mal geht es um die alttestamentliche Tamar und den in ihr verkörperten Archetyp der „wilden Frau“, der bei Frauen heute ein zwiespältiges Echo erzeugt.

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, in Gespräch und Diskussion für sich persönlich herauszufinden, was jede einzelne von uns von Tamar für ihren eigenen Alltag lernen kann.

Café der Religionen: Mittwoch, 26.01.2011, 16:30 – 18:30 Uhr

Thema der christlich - muslimischen Begegnung: „Religion in meinem Alltag“.

Unterhalt und Sorgerecht nach einer Trennung

Mittwoch, 26.01.2011, 19:00 – 20:30 Uhr

Mit einer Trennung treten viele Fragen auf. Fragestellungen werden an diesem Abend klar beantwortet.

Flohkiste: Täglicher Betreuungsservice am Vormittag für Kinder ab 6 Monaten ab Montag, 31.01.2011, 07:30 – 12:30 Uhr

Die Flohkiste ist ein regelmäßiges Angebot der integrativen Kinderbetreuung insbesondere für Kinder bis 3 Jahre. In der Flohkiste werden bis zu 5 Kinder, in einer kindergartenähnlichen, integrativen Gruppe, von einer erfahrenen Kraft betreut.

Internationales Frauenfrühstück

Mittwoch, 02.02.2011, 09:00 – 11:30 Uhr

Jeden ersten Mittwoch im Monat veranstalten wir ein Frühstück für Frauen jeden Alters und jeder Kultur.

Kaffeeklatsch und Kaffeehausmusik

Donnerstag, 03.02.2011, 15:00 – 16:30 Uhr

Zum musikalischen Kaffeeklatsch treffen sich Jung und Alt. Das musikalische Angebot reicht vom Zuhören übers Mitsingen bis zum Wünsche äußern.

Traditionelle und moderne israelische Tänze für die Bühne

wöchentlich donnerstags, ab 03.02.2011, jeweils 16:00 – 17:15 Uhr

„Israelische Tänze“ richtet sich an Personen ab 10 Jahren. Der Kurs ist

kostenlos und findet in der Blücherstraße 31, 56564 Neuwied statt.



Mehr Generationen Haus

Einführungslehrgang Excel 2003

ab Montag, 07.02.2011, 09:00 – 11:00 Uhr

In diesem Basis-Kurs erklärt Ihnen der Referent Gert Seler die Grundlagen der Tabellenkalkulation MS Excel 2003. Vorkenntnisse mit Windows XP müssen vorhanden sein.

Gesprächsforum Nachkriegsgeneration: Dienstag, 08.02.2011,

10:00 – 11:30 Uhr Leitung: Dr. Heinz Lillig



Hinter dem Tellerrand geht's weiter...Internationaler Kochtreff

Freitag, 11.02.2011, 16:00 – 20:00 Uhr

Einmal im Monat wird sich getroffen und in internationaler Frauenrunde gemeinsam gekocht und gemütlich gegessen. Dieses Mal afghanisch.

Kinderbetreuung ist bei Bedarf vorhanden.

Fotobuchgestaltung: Seminar zur Gestaltung von Fotobüchern

Dienstag, 15.02.2011, 19:30 – 21:00 Uhr

In Kooperation mit Photo Porst und dem First Reisebüro geben wir Ihnen im Mehrgenerationenhaus in einem eineinhalbstündigen Einführungsseminar die Grundlagen im Umgang mit der Fotobuch-Gestaltungssoftware an die Hand.

Bitte unbedingt vorher anmelden bei Photo Porst oder unter 02631 28600.



Einführung in die Bildbearbeitung für Erwachsene:

Mittwoch, 16.02.2011, 17:00 – 19:00 Uhr

In diesem Kurs werden die allgemeinen Grundlagen der Bildbearbeitung mit dem Programm GIMP vermittelt. Die problemlose Bedienung von Microsoft Windows ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

Straßendiebstahl und Trickbetrug:

Wie kann man sich vor Taschendieben schützen?

Dienstag, 22.02.2011, 15:00 – 16:30 Uhr

Was sollte man beachten, damit Taschendiebe keine Chance haben? Solche und ähnliche Fragen werden an diesem Nachmittag beantwortet. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie statt.

Café der Religionen: Mittwoch, 23.02.2011, 16:30 – 18:30 Uhr

Thema der christlich - muslimischen Begegnung: „Religion und Musik“.

Shalom heißt Frieden:

Ein Wohlfühltag mit traditionellen und modernen israelischen Tänzen

Samstag, 26.02.2011, 14:30 – 17:30 Uhr

Alle, die mal etwas Neues ausprobieren und sich gerne in der Gruppe zu Musik bewegen wollen, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzumachen. Es erwartet Sie eine Vielzahl von interessanten Kreis- und Linedance-Choreographien zu mitreißender Musik aus aller Welt.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten bekommen Sie auf www.mgh-neuwied.de oder telefonisch unter 02631 344596, unter dieser Telefonnummer können Sie sich auch für die Angebote voranmelden.

St. Bonifatius feiert am 30. Januar Ewig-Gebet

Am Sonntag, dem 30. Januar feiert unsere Pfarrgemeinde St. Bonifatius den Tag des „Ewigen Gebetes“. Herzliche Einladung zu den Betstunden:

14.30 Uhr Eröffnung des Ewigen Gebetes mit Aussetzung,

anschl. Betstunde für Frauen und Männer

15:30 - 16:00 Uhr Betstunde der Jugend

16:00 - 16:30 Uhr Betstunde für Kinder und Familien

16:30 - 17:00 Uhr meditative Musik

17:00 Uhr Festmesse, mitgestaltet durch den Kirchenchor

Zwischen 15:30 und 17:00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Info der Senioren

Am 2. Februar ist Seniorenmesse um 15.00 Uhr mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Unsere Senioren-Fassenacht ist am 23. Februar 2011. Wir beginnen wie immer um 14.30 Uhr mit Kaffee und Berliner. Ab 15.11 Uhr beginnt das Programm der Vorträge und Lieder zum Singen und Schunkeln. Wir freuen uns auf alle Narren die Spaß an der Freude und am Lachen haben.

Bitte vormerken: Nächstes Treffen ist am 02.03.2011.

Info der KAB

Die KAB lädt ein zur Podiumsdiskussion zur Landtagswahl. Termin: 25. Januar 2011, 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius, Niederbieber. Vertreter aller kandidierenden Parteien haben zugesagt.

„Glauben leben“: Glaubenstreff für Erwachsene

(„Ü 25“): Dienstag, 08.02., 20.00 Uhr Pfarrheim St. Bonifatius: „Gesalbt und gesandt – Was ist eigentlich Firmung?“

In diesen Tagen beginnt die Firmvorbereitung in unserer Pfarreiengemeinschaft. Beim nächsten Glaubensgespräch für Erwachsene soll es um dieses Sakrament gehen: Was ist eigentlich Firmung? Welche Bedeutung hat sie? Was heißt es für mich, gefirmt zu sein?

Interessierte Erwachsene – ganz besonders auch die Eltern unserer Firmbewerber – sind herzlich am Dienstag, 08.02., 20.00 Uhr ins Pfarrheim St. Bonifatius in Niederbieber (Kurt-Schumacher-Str. 5) eingeladen!

Infos bei Religionslehrerin Petra Neffgen und Kaplan Christian Heinz.

50 Jahre Karneval beim Bonifaz

Eine herzliche Einladung ergeht an alle Narren von St. Bonifatius und Umgebung aus Anlass des Jubiläums "50 Jahre Karneval beim Bonifaz".

Dazu steigt die Jubiläumskappensitzung am Samstag, 19.2.2011, um 19.11 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius, Kurt-Schumacher-Straße 5 in Niederbieber. Dringend empfohlen wird, Karten im Vorverkauf zum Preise von € 6,- zu erwerben; dies ist möglich ab 1.2. im Pfarrbüro und nach den Gottesdiensten am Samstagabend.

Dem besonderen Anlass versucht das Programm gerecht zu werden. Es sieht neben den seit Jahren bewährten und teilweise schon lange nicht mehr gesehenen eigenen Kräften als Gäste die Ehrengarde Neuwied, das Neuwieder Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar von Oberbieber vor. Zwischendurch und nach der Sitzung ist genügend Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen.

Die Senioren laden nicht nur ältere sondern auch junggebliebene Narren zur Senioren-Fassenacht ein für Mittwoch, 23.2.2011, um 14.30 Uhr ebenfalls ins Pfarrheim St. Bonifatius. Der Eintritt ist frei.

Daneben erscheint eine Festschrift "50 Jahre Karneval beim Bonifaz". Der Text stammt von Werner Kinne; das Heft ist reich bebildert und enthält zahlreiche Dokumente. Die Festschrift ist ab der kommenden Woche zum Preis von € 1,- im Pfarrbüro und nach den Gottesdiensten am Samstagabend zu erstehen.



**50 Jahre
Karneval
beim
Bonifaz**

Jubiläums-Kappensitzung anschl. Tanz

Samstag, 19. Februar 2011, 19:11 Uhr
Eintritt € 6,-

Senioren-Fassenacht

Mittwoch, 23. Februar 2011, 14:30 Uhr
Eintritt frei!

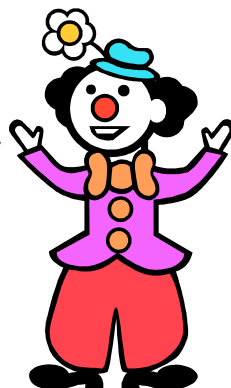
**Alle Veranstaltungen im kath. Pfarrheim St. Bonifatius,
Kurt-Schumacher-Str. 5, Niederbieber**

**Kartenvorverkauf ab 01. Februar 2011 im Pfarrbüro und samstags nach
dem Gottesdienst - Einlass 1 Stunde vor Beginn**

-Kostümierung zu allen Veranstaltungen erwünscht-

Vorankündigung:**Karnevalsparty für Kinder, Messdiener und Pfadfinder in Heilig Kreuz am 05. März**

Die Messdienergemeinschaften St. Matthias und St. Bonifatius sowie der Pfadfinderstamm Neuwied-City laden alle Kinder (ganz besonders Kommunionkinder und Schatzsucher), Messdiener und Pfadfinder der Pfarreiengemeinschaft zu einer Karnevalsparty am Samstag, 05. März, in den Pfarrsaal Heilig Kreuz (Blücherstr., rechts neben der Heilig-Kreuz-Kirche) ein. Beginn ist um 14.11 Uhr, Ende gegen 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Getränke und einen Imbiss gibt es zu erschwinglichen Preisen.

**Karneval für Kinder**

Am Freitag, 04. März 2011 wird im Pfarrsaal von Liebfrauen „Kinderkarneval“ gefeiert. Um 14.11 Uhr beginnt das lustige und bunte Treiben. Das Programm wird von Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet. Wer von der Leiterrunde und den Pfadfindern etwas dazu beitragen möchten, kann dies gerne tun. Die Kinder der Pfarreiengemeinschaft sind wieder, wie im vergangenen Jahr, herzlich eingeladen. Wer noch Fragen hat bitte bei Fam. Fink, Tel. 21888, anrufen.

Gerhard Fink

Kinder und Familiengottesdienste im Februar

Mittwoch 02.02. um 18.00 Uhr: Festmesse zu Maria Lichtmess in St. Matthias; dabei Lichterfeier für Kinder.

Sonntag, 13.02. stellen sich im 11.00 Uhr Gottesdienst in Hl. Kreuz die diesjährigen Kommunionkinder der Gemeinde vor.

Sonntag, 27.02. findet um 11.00 Uhr in der Liebfrauenkirche wieder ein Familienwortgottesdienst statt. Eine Woche vor dem Karnevalswochenende geht es um die Freude im Leben: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“

Herzliche Einladung an unsere Kinder und deren Familien!

**Kirchenführer ist jetzt erhältlich**

Der Kirchenführer, der im Auftrag des Pfarrgemeinderates erstellt wurde, ist jetzt in der Matthiaskirche und im Pfarrbüro St. Matthias erhältlich.

Das bunt bebilderte Heft kostet 1,00 € und ist für alle, nicht nur für Kirchenbesucher, interessant.

Helfen wo sonst niemand hilft

Pfarrei St. Matthias Neuwied gründet Stiftung

„Helfen, wo sonst niemand hilft“: Das ist das Ziel der Sankt-Matthias-Stiftung Neuwied, die jetzt ihre Arbeit aufgenommen hat und am 13. Dezember im Schloss Neuwied vorgestellt wurde. Wir zitieren aus dem Artikel, der in den öffentlichen Medien erschienen ist: „Die rechtsfähige öffentliche kirchliche Stiftung wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Matthias Neuwied getragen und dient

„ausschließlich karitativen Zwecken“, betonte Pfarrer Thomas Darscheid, der auch Stiftungsvorsitzender ist. Karitatives Handeln sei eine Grundfunktion der Kirche, man orientiere sich an Jesus Christus, der sich den Menschen am Rande der Gesellschaft zugewandt habe. „Wir wollen konkret sein und Menschen vor der eigenen Türe helfen“, sagte Darscheid. Gleichzeitig sollen auch in der Tradition und aus den Erfahrungen der Nachbarschaftshilfe Menschen dazu aufgerufen werden, mitzuhelfen und zuzustiften.



Besonders erfreut zeigte sich Darscheid, dass die neue Stiftung auf einer breiten und ökumenischen Basis steht: Dem Beirat der Stiftung gehören der Neuwieder Oberbürgermeister Nikolaus Roth, Carl Fürst zu Wied, Vertreter des Caritasverbandes, der Casino-Gesellschaft und der evangelischen Marktkirche an.

Rechtsanwalt Kai Uwe Ritter, der dem Stiftungsvorstand angehört, informierte, das Stiftungskapital in Höhe von 100.000 Euro stamme vornehmlich aus Spenden, die die Kirchengemeinde für soziale Zwecke erhalten habe. Er betonte, die Stiftung solle kein Ersatz für staatliche Institutionen sein, sondern stelle eine Ergänzung zum sozialstaatlichen System dar. Um das Stiftungskapital und damit die Erträge daraus zu mehren, sollen vermögende Menschen, aber auch Wirtschaftsunternehmen angesprochen werden. Darüber hinaus könne natürlich „jeder Interessierte“ eine Spende tätigen, betonte Ritter. Der Kreis der möglichen Empfänger sei bewusst breit angelegt. Ob Kinder und Jugendliche, Senioren oder Menschen mit Migrationshintergrund: „Menschen in Not“ soll geholfen werden, es gebe „keine Abstufung oder Rangfolge“, sagte Ritter. Darscheid ergänzte, man habe vor allem Menschen in Neuwied im Blick: „Ein Bezug zur Stadt sollte gegeben sein.“

Oberbürgermeister Roth dankte für die Initiative. Die Realität zeige, dass es einen großen Bedarf für solche Aktivitäten gebe. Es brauche Institutionen, die „schnell, unbürokratisch und überkonfessionell“ arbeiten. „Ich hoffe, dass die Stiftung von der Spendenbereitschaft vieler profitiert“, wünschte Roth. Für Carl Fürst zu Wied ist es eine „ehrende Selbstverständlichkeit“, die Stiftung zu unterstützen. „Der entscheidende Punkt ist, dass man sich gegenseitig hilft.“

Fälle von Menschen in Not könnten direkt an die Stiftung gemeldet werden, erklärte Darscheid, der beratende Beirat entscheide dann über die Anträge. Er berichtete von ersten Unterstützungsmaßnahmen. Noch im Dezember werde die Gebühr für eine Befreiung bei der Zuzahlung bei Medikamenten für eine traumatisierte Frau in Höhe von 50 Euro übernommen, für zwei Kinder würden Matratzen für je 70 Euro angeschafft. Außerdem werde der Umzug einer Familie, bei der Mutter und Vater krank sind, aus einer schimmelbefallenen Wohnung mit 280 Euro unterstützt, und eine Frau, die unter den Folgen von Folter leide, erhalte einen Zuschuss von 250 Euro zu einer dringend benötigten Brille.“

Information: Sankt-Matthias-Stiftung Neuwied, Telefon 02631-25964, E-Mail stiftung@st-matthias-neuwied.de, Internet www.sankt-matthias-stiftung.de, Spendenkonto 130 369 523, Sparkasse Neuwied, BLZ 574 501 20.

Weihnachtszuwendungen

Zum Weihnachtsfest konnte die Pfarrei St. Matthias mit insges. 2250 € bedürftigen Menschen helfen bzw. einen Beitrag zu einem frohen Weihnachtsfest leisten. Das Geld stammt aus den Caritas-Kollekten. Bei den beiden jährlichen Kollekten zugunsten der Caritas verbleibt die Hälfte der Einnahmen in der Pfarrei, die andere Hälfte ist für den diözesanen Caritasverband und dessen Aufgaben bestimmt. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die solches Handeln ermöglichen!

Th. Darscheid, Pfr.

Festmesse an Mariä Lichtmess/ Darstellung des Herrn in St. Matthias:

Am Mittwoch, 02.02., feiert die Kirche das Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess). Deshalb findet in St. Matthias um 18.00 Uhr ein Festgottesdienst statt. Dieser beginnt mit der Kerzenweihe und der Licherprozession der Kinder durch die Kirche. Im Anschluss an die Messfeier wird der Blasiussegen ausgeteilt. Ganz besonders Kinder und Familien sind zur Mitfeier eingeladen!



Mutter-Kind-Basar

Der Förderverein der kath. Kindertagesstätte Liebfrauen, An der Liebfrauenkirche 2a, veranstaltet am Freitag, dem **04. Februar 2011 von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr** den beliebten Mutter- Kind- Basar. Es gibt wie immer eine große Auswahl an Kinderkleidung und verschiedenes Spielmaterial sowie Kinderwagen, Hochstuhl u.v.m.

26. Februar
2011

**KREUZER
SITZUNG**

Beginn 19.11 Uhr, Einlass ab 18.11 Uhr

mit Büttensreden - Gesangsvorträgen -

Tanzdarbietungen und vieles mehr

Getränke, Snacks, Tanz ...

Es spielt für Sie: Charly Breck

Im Pfarrsaal Hl. Kreuz

Eintritt: 6 Euro

(ohne Tischnummern)

Vorverkauf:

Pfarrbüro St. Matthias Heddesdorfer Straße 10,

Buchhandlung Wangler und

Sonntags nach der Messe in der Sakristei.

Telefonische Bestellung

ab 8. Januar 2011: 02631 - 355920

Termine für die *kfd* Pfarrgruppe Liebfrauen

Meditativer Tanzabend

Die *kfd* Gruppe Liebfrauen lädt zum meditativen Tanzabend am Dienstag, dem 22.03.11, 18.30 Uhr-19.30 Uhr in den Pfarrsaal Liebfrauen ein. Kostenbeitrag: 2.00 € für Mitglieder Gäste 2.50 €.

Leitung: Margret Klein. Anmeldung erbeten bei Ursula Mager, Tel.: 02631-26847.



Karnevalskaffee

Wir laden alle ein zum Karnevalskaffee der *kfd* am 01.03.2011, 14.11 Uhr im Pfarrsaal Liebfrauen. Eintritt: 5,00 € für Mitglieder; 5,50 € für Nichtmitglieder. Anmeldung bei den Mitarbeiterinnen oder Frau Hartmann, Tel. 352097.

Treffen der Helferinnen: Mittwoch, 26.01.11 und Mittwoch, 23.02.2011, jeweils 15.00 Uhr im

Termine für die *kfd* Pfarrgruppe St. Matthias

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Montag, 07.02.2011, 8.30 Uhr Frauenfrühstück im Pfarrheim St. Matthias.

Dienstag, 08.02.2011, 14.30 Uhr Helferinnenrunde im Pfarrheim St. Matthias.

*leidenschaftlich
streben und leben*

Achtung: Terminänderung, die Helferinnenrunde findet nicht am 01.02.2011 statt.

Donnerstag, 10.02.2011: Die Frauen der Marktkirchengemeinde und der Brüdergemeinde laden zu einem Informationsnachmittag zum diesjährigen Weltgebetstagsland Chile ein. Zeit: 15.00 Uhr. Ort: Ev. Gemeindehaus der Marktkirche, Engenser Str. 34.

Sonntag, 20.02.2011: Verkauf von Ware aus dem Eine-Welt-Laden nach dem Gottesdienst.

Termin für die *kfd* Pfarrgruppe Hl. Kreuz

Herzliche Einladung zur Helferinnenrunde am Dienstag, 01.02.2011, 15.00 Uhr im Regenboogzimmer.

Kreuzer Frauen-Treff

Auch im neuen Jahr laden wird herzlich ein zu einem offenen Treffen für Frauen jeden Alters, die sich mit Hl.-Kreuz verbunden fühlen. Wir wollen uns „besser“ Kennen lernen, über Gott und die Welt reden, und und und.....

Die Treffen sind jeweils am letzten Mittwoch eines Monats ab 19:30 Uhr in der Gaststätte Vering, Engenser Landstr., Neuwied.

Die nächsten Treffen sind am: 26.01.2011, 23.02.2011 und am 30.03.2011

Nähere Infos bei Hilde Janzing-Schanz, Tel. 21315 oder Martina Leitzbach-Stilz, Tel.: 358558.



A. Simon

Jesus in den Armen des Simeon. Er darf ihn fühlen, betasten, begreifen, berühren. Und er strahlt wie ein Kind beim Krippenspiel. Für ihn gibt es nichts mehr zu tun. Er hat alles empfangen, was er zum Leben brauchte: das Glück des Lebens.

Foto: W. van der Kollen



Hanna hat auch in späten Jahren das Warten nicht verlernt, die regelmäßige Einkehr in diesen Raum der Stille hält jung. Sie lebt weder in der Vergangenheit noch geht sie ganz in der Gegenwart auf. Sie hat Zeit, Wartezeit, die sie verschwendet, verschenkt im Wartesaal des Tempels.



Kolpingfamilie Neuwied 1860

Die Kolpingsfamilie Neuwied 1860 feierte auch im diesem Jahr den Kolping-Gedenktag mit dem gemeinsamen Besuch der Hl. Messe, die Präses Pastor Darscheid zelebrierte. Die Feier stand ganz im Gedenken an das Wirken des seligen Adolf Kolping.

Im Anschluss traf sich die Kolpingsfamilie im Pfarrheim St. Matthias zur gemeinsamen Feierstunde. Zur Einleitung spielte Thea Monzen ein Klavierstück. Der Vorsitzende, Martin Monzen begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder, danach wurde gemeinsam das Kolpingslied gesungen. Die Kolpingsfamilie gedachte der Verstorbenen, besonders die in diesem Jahr von uns gegangen sind. Auch den Kranken wurde gedacht. Martin Monzen zeigte einen Lichtbildervortrag von der 150-Jahr-Feier und trug einen Impuls vor.

Wir konnten Helmut Mertesacker für 50 Jahre Mitgliedschaft ehren. Martin Monzen überreichte ihm eine Ehrenurkunde und eine Nadel in Gold. Außerdem hatten wir die Freude, zwei neue Mitglieder begrüßen zu können, und zwar Elisabeth und Stephan Kaiser. Präses Thomas Darscheid war auch gekommen, um zu gratulieren.

Mit einem Nikolaus – Lied, begleitet von Thea Monzen am Klavier, zog der Nikolaus in den Pfarrsaal ein. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die Kinder eine Tüte voller Überraschungen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Gebet um die Heiligsprechung Kolpings und dem Kolping Grablied ging ein schöner Tag zu Ende.



Bild: von links Präses Thomas Darscheid, Helmut Mertesacker, Vorsitzender Martin Monzen und stellv. Vorsitzender Siegbert Rathenow

Termine:

Die Kolpingsfamilie Neuwied 1860 lädt ihre Mitglieder herzlich zur Karnevalssitzung St. Matthias am Sonntag, dem 23.01.2011 ins Heimathaus ein. Wir planen einen gemeinsamen „Kolping-Tisch“. Beginn 14.11 Uhr.

Die Kreativ-Frauen treffen sich am Mittwoch, 09.02.2011 im Pfarrheim St. Matthias um 15.00 Uhr. Wer gerne bastelt und in einer gemütlichen Runde dabei sein möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Der nächste Senioren-Nachmittag ist am Mittwoch, 16.02.2011 im Pfarrheim St. Matthias um 15.00 Uhr. Auch hier gilt, alle die Interesse haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Hohe Diskussionskultur in ethischer Frage

Kolpingwerk Deutschland begrüßt Entscheidung gegen Präimplantationsdiagnostik
 „Die unverfügbare Würde des Menschen muss vom ersten Moment seiner Existenz im Mittelpunkt stehen und zentrale Richtschnur in allen Lebensphasen sein. Daher ist eine gesetzliche Regelung mit einem Verbot der Präimplantationsdiagnostik unverzichtbar. Daher begrüßt das Kolpingwerk Deutschland die Entscheidung des CDU-Bundesparteitags für ein Verbot der Präimplantationsdiagnostik“, betont der Bundespräsident des Kolpingwerkes Deutschland Ottmar Dillenburg. „Wir sind nicht Herr über Leben und Tod“, heißt es in einer Stellungnahme des Kolpingwerkes Deutschland zur Präimplantationsdiagnostik. „Wir hoffen daher, dass sich nun auch im Deutschen Bundestag eine Mehrheit gegen die Präimplantationsdiagnostik finden wird“, ergänzt Dillenburg. „Erfreulich war die von einer hohen Diskussionskultur geprägte Debatte auf dem CDU-Bundesparteitag. Die Delegierten haben sich für diese schwerwiegende und kontroverse ethische Frage ausreichend Zeit genommen und die Argumente im fairen Wettbewerb gegeneinander abgewogen. Dieser Umgang mit einem emotional besetzten Thema ist beispielgebend.“

Seniorenachmittag

Mittwoch, 02.02.2011, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Liebfrauen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Pfarrgemeinderat

Die nächste öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung findet am Montag, 07.02.2011, 19.30 Uhr im Pfarrsaal Heilig Kreuz statt.

Sachausschuss Liebfrauen

Die nächste Sitzung des Sachausschusses / Pfarrbezirk Liebfrauen findet am Dienstag, 22.02.2011, **17.30 Uhr** im Pfarrsaal Liebfrauen statt. **Achtung:** geänderte Uhrzeit.

Wer Interesse hat im Sachausschuss mitzuarbeiten kann sich bei Frau Lotte Baltes, Tel. 28372, melden.

Nicht vergessen:

33 Jahre Kappensitzung der Pfarrei St. Matthias

am Sonntag, 23. Januar 2011 um 14.11 Uhr im Heimathaus Neuwied.

Die traditionelle Mattheiser-Sitzung für Jung und Alt: nicht verpassen.

Karten gibt es an der
Kasse im Heimathaus
für 6,00 €.



Adventsfensteringen in Irlich und Feldkirchen – eine gelungene Aktion

Auf Anregung des Pfarrbezirks Heilig Kreuz wurde in diesem Jahr erstmalig die Aktion des Adventsfensterings auch in Irlich und Feldkirchen durchgeführt. Sie fand regen Anklang bei zahlreichen Gemeindemitgliedern unterschiedlichen Alters.

Fast an jedem Abend im Dezember luden Familien an ihr Haus ein, um dort in besinnlicher Runde mit den Besucherinnen und Besuchern zu singen, eine Adventsgeschichte zu hören und bei Tee und Gebäck ein wenig beisammen zu sein. Sehr kreativ und einfallsreich wurde von den einzelnen Familien ein Fenster ihres Hauses adventlich geschmückt. Ein Tagebuch, das von den jeweiligen Gastgebern geführt wurde und immer weiter gereicht wurde, gibt Aufschluss darüber, mit wie viel Freude die Menschen Abend für Abend zusammenkamen und die Auszeit im Alltag genossen.

Allen, die bei der Aktion mitgewirkt und sie unterstützt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Schön war auch, dass sich sowohl die Landesblindenschule als auch der Irlicher Kindergarten sowie die Villa Sonnenhügel beteiligten und damit zum Ausdruck brachten, dass auch sie ein lebendiger Teil unserer Pfarrgemeinden sind.

In Irlich wurden darüber hinaus jeweils samstags abends bzw. auch an Heiligabend ein Fenster am Pfarrhaus von einer Gruppierung der Gemeinde geschmückt und jeweils nach dem Gottesdienst eröffnet. So erstrahlte die obere Etage des Pfarrhauses im Advent von Woche zu Woche etwas mehr und erfreute alle, die daran vorbei gingen.

Viele Gemeindemitglieder wünschten sich bereits jetzt eine Wiederholung der Aktion in der nächsten Adventszeit.

Petra Frey





Auch in St. Michael in Feldkirchen wird kräftig Karneval gefeiert

Es lädt der Elferrat St. Michael zu seiner Tanz-Prunksitzung „Nacht der Piraten“ am Samstag, 19.02.2011 in die Aula der Landesblindenschule ein. Ab 19.11 Uhr „buntes Programm“ und der Proklamation des Kinderprinzenpaares.

Kartenvorverkauf bei Bäckerei Umscheiden, der Sonnen-Oase und im Imbiss „Bei Wahls“

Seniorenkarneval am Donnerstag, 24.02.2011 im Pfarrsaal St. Michael. Start: 14.11 Uhr mit Kaffeerunde; anschl. buntes Programm.

Am 03.03.2011 ist Möhnentag: ab 14.11 Uhr Möhnensitzung „Ein bunter Strauß Humor“; ab 19.11 Uhr sind auch Männer zugelassen. Vorverkauf bei Monika Spohr, Tel. 73609

St. Peter und Paul in Irlich feiert Ewig Gebet am Freitag, 28.01.2011

09.30 Uhr Laudes

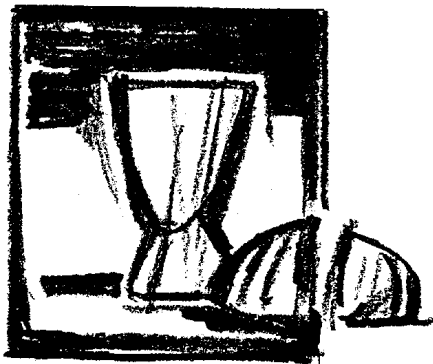
10.15 Uhr Betstunde der kfd

11.00 Uhr Betstunde der KiTa

15.30 Uhr Betstunde der Gemeinde

17.00 Uhr Betstunde für Kinder u. Familien

17.30 Uhr Stille Anbetung



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten, dass die Identität der Familie geachtet und ihr unersetzbarer Beitrag zum Wohl der ganzen Gesellschaft anerkannt wird.

Wir beten, dass in den Missionsländern, in denen die Bekämpfung von Krankheiten besonders dringlich ist, christliche Gemeinden die Gegenwart Christi unter den Leidenden bezeugen.

„Wie im Himmel“

Die kfd Irlich lädt ein zum Filmabend am 09.02.2011 im Pfarrheim um 20.00 Uhr!

WIE IM HIMMEL erzählt von einem Musiker, dessen Lebenstraum sich erfüllt, als er nach langer Irrfahrt lernt, die Menschen und sich selbst zu lieben. Ein mitreißender und humorvoller Film über das Abenteuer, sein eigenes Paradies zu finden - ein vielstimmiges und gefühlsvolles Meisterwerk.

Kosten 2,- Euro für Knabbersachen. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen!

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Lebensschaffend
geben wir unser Leben*

Frühlings-Fensterhänger

Die kfd Irlich lädt ein zum kreativen Abend am 13.03.2011, 20.00 Uhr im Pfarrheim. Jede Teilnehmerin kann sich selbst ein Fensterhänger gestalten. Das Material wird gestellt. Teilnahmegebühr 2,- Euro plus Material. Leitung: Tanja Oost. Anmeldung bitte bis 28.02.2011 bei Ruth Solbach, Tel. 71930

Dank an Mitarbeiterinnen im Familiengottesdienstkreis Irlich

Nach langjähriger aktiver Mitarbeit (zwischen 16 und 23 Jahren) beendete der Irlicher Familiengottesdienstkreis die bisherige Form seiner Arbeit. Über lange Jahre bereitete er fast jeden Monat Familiengottesdienste in Irlich vor und führte sie durch. Die vier Frauen, die alle über ihre eigenen Kinder, die mittlerweile schon erwachsen sind, zur Mitarbeit motiviert wurden, haben über die Jahre eine Fülle an Themen in Gottesdiensten erarbeitet und kreativ für Kinder umgesetzt.



Dafür dankte ihnen Gemeindeferentin Petra Frey, die den Kreis begleitete, bei einem gemeinsamen Abendessen im Namen der Pfarrgemeinde. Ein solch langjähriges Engagement ist heutzutage eher selten, spricht aber auch für den Spaß und die Freude an der Sache und die gute Gemeinschaft.

Auch an dieser Stelle sei den vier Frauen Rosi Feil, Gaby Giebel, Christel Krüger und Ruth Solbach noch einmal herzlich für ihr engagiertes und motiviertes Mittun gedankt.

Das neue Konzept der Pfarreiengemeinschaft sieht in Zukunft vor, einmal im Monat in jeder Pfarrgemeinde einen Gottesdienst mit Elementen für Kinder und Familien zu gestalten, bei dem unterschiedliche Personen und Gruppen (z.B. Kommunionkinder, Messdiener, Kinderchöre, Pfadfinder...) mitwirken können.



Ein Brief von Frau Jutta Oster, ehem. PGR-Vorsitzende

Liebe Mitchristen,

ich möchte mich zu Beginn des neuen Jahres bei Ihnen bedanken. Bedanken, dass Sie mir so oft ihre Stimmen bei den Pfarrgemeinderatswahlen gegeben haben, aber auch bedanken für das sehr gute Miteinander. Wie oft hat der eine oder andere mir seine Anerkennung, seinen Dank, sein Wohlwollen, seine Freude mitgeteilt. Manchmal waren es nur kurze Begegnungen nach der Messe, manchmal waren es auch längere Gespräche auf dem Weg zur Arbeit, am Telefon oder auch bei mir im Geschäft. Denn, ich habe es öfter schon gesagt, für mich gehören Glaube und Alltagsleben zusammen. Es würde mich freuen, wenn wir auch im neuen Jahr im Gespräch bleiben würden.

Warum bedanke ich mich bei Ihnen so förmlich, werden einige sich jetzt fragen. Aber die Meisten wissen es schon. Mit meinem Silvester-Rückblick habe ich mich als Pfarrgemeinderatsvorsitzende verabschiedet. Der Grund für mein vorzeitiges Ausscheiden waren die mittlerweile wöchentlich mehrfach auftretenden schweren Migräneanfälle. Da ich nicht nur noch mit Schmerzmitteln leben möchte, wurde ich praktisch dazu gezwungen, mein Arbeitspensum zu reduzieren. Deshalb habe ich mich zu diesem – für mich schweren – Schritt entschlossen, mein Amt im Pfarrgemeinderat aufzugeben. Denn ich wollte meine Arbeit in diesem wichtigen Gremium so gut es nur geht machen. Ich hoffe, Sie werden das verstehen.

Wenn man nach 15 Jahren aus einem Gremium ausscheidet, so fallen einem doch viele Erlebnisse ein, die einem besonders in Erinnerung bleiben. Deshalb nochmals vielen Dank für diese Jahre Ihnen als Gemeinde, dem gesamten pastoralen Team, den beiden Sekretärinnen Frau Preißing und Frau Krüger, Herrn Schreiner, dem Verwaltungsrat und natürlich dem Pfarrgemeinderat mit dem Vorstand Frau Thomé und Herrn Jacobs.

Als Lektorin bleibe ich Ihnen aber weiterhin erhalten.

Berufen? „Ich doch nicht! – Der Pfarrer vielleicht! Irgendwelche Ordensleute! Jemand, der was von Theologie versteht! Berufen? – Das sind doch nur die Anderen, aber ich doch nicht!“ Berufung, das ist nicht mehr und nicht weniger, als Antwort geben auf einen Ruf, Antwort geben mit dem, was ich kann, mit dem, was ich bin“. (Text: Andrea Schwarz)

Für mich persönlich kann ich immer wieder feststellen: es lohnt sich, ehrenamtlich zu arbeiten. Man bekommt so viel von den Menschen zurück. Und außerdem, wenn ich unseren Bundespräsidenten zitieren darf: „Menschen mit Ehrenamt leben länger“. Das ist doch eine schöne Botschaft!

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und ein gesegnetes neues Jahr 2011.

Jutta Oster

Weitere Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Franziskanische Gemeinschaft Neuwied

Die Franziskanische Gemeinschaft (3. Orden—OFS) Neuwied lädt an jedem 3. Donnerstag im Monat zum Treffen ein.

Information bei Herrn Anklam (Vorsteher) Tel. 357 643.



Josef-Ecker-Stift

Sonntags 10.30 Uhr, donnerstags 17.00 Uhr, samstags 16.30 Uhr jeweils in der Kapelle im Erdgeschoss;

Betstunde mittwochs 10.30 Uhr und Rosenkranz donnerstags 16.30Uhr ebenso in der Kapelle im Erdgeschoss.

Elisabeth-Krankenhaus

Samstag	18.30 Uhr Kapelle Neubau, 5. Stock
Sonntag	09.00 Uhr Kapelle Altbau
Montag - Mittwoch	18.00 Uhr Kapelle Altbau
Donnerstag	07.00 Uhr Kapelle Altbau
Freitag	09.00 Uhr Kapelle Altbau

DRK-Krankenhaus

Sonntag	10.30 Uhr Hl. Messe im Gottesdienstraum 6. Stock
---------	---

Chorproben

„canticum novum“	montags, 20.00 Uhr Pfarrsaal LF
Kinderchor St. Bonifatius	dienstags, 17.00 Uhr Pfarrsaal
Kirchenchor St. Michael	dienstags, 20.00 Uhr Pfarrsaal
Kirchenchor St. Bonifatius	mittwochs, 20.00 Uhr Pfarrsaal
Kinderchor St. Michael	donnerstags, 17.00 Uhr Pfarrsaal
Schola St. Peter u. Paul	donnerstags, 18.45 Uhr Foyer/Grundschule
Kirchenchor St. Peter u. Paul	donnerstags, 19.30 Uhr Foyer/Grundschule
Kinderchor Hl. Kreuz	freitags, 14.30 Uhr Pfarrsaal
Kantorei St. Matthias - Hl. Kreuz	freitags, 18.45 Uhr Pfarrheim SM
Choralschola	freitags, 19.30 Uhr Pfarrheim SM



Aus den Gemeinden sind verstorben

St. Bonifatius:

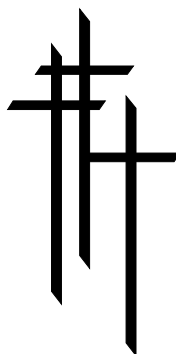
Frau Elisabeth Henn, Hans-Böckler-Str. 30	97 Jahre
Herr Karl Fischer, Im Römerkastell 14	72 Jahre
Herr Helmut Kühn, Gaisbornstr. 10	94 Jahre
Frau Martha Franke, Martin-Luther-Str. 12	84 Jahre

St. Matthias:

Frau Aloisia Penker, Friedrichstr. 13	85 Jahre
Frau Renate Paffrath, Museumstr. 49	74 Jahre
Frau Anna Roßbach, Schloßstr. 47	89 Jahre
Herr Nikolaus Richter, Friedrichstr. 39	82 Jahre
Frau Juliane Martinek, Raiffeisenring 49	84 Jahre
Herr Reiner Lamberty, Bahnhofstr. 70	56 Jahre
Herr Heinrich Winnen, Andernacher Str. 52-54	81 Jahre
Herr Rolf Kiefer, Schmandstr. 8	66 Jahre
Frau Anneliese Sukalla, Engerser Landstr. 109	68 Jahre
Frau Johanna Umbscheiden, Friedrichstr. 39	90 Jahre
Herr Erwin Vormehr, Friedrichstr. 39	94 Jahre
Herr Peter Reusch, Tannenbergr. 34	58 Jahre
Herr Georg Parczyk, Am Güterbahnhof 6	70 Jahre
Herr Anton Machwirth, Pfarrstr. 53	82 Jahre
Herr Michael Hof, Ulmenweg 21	55 Jahre
Frau Gertrude Trouvain, Sandkauler Weg 9	89 Jahre
Herr Heribert Stowasser, Erlenweg 42	88 Jahre

St. Peter u. Paul:

Frau Ursula Fischer, Merowinger Str. 19	83 Jahre
Frau Marlene Busch, Rodenbacher Str. 30	73 Jahre



Telefonseelsorge - 0800 - 111 0 111 oder - 0800 - 111 0

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

St. Matthias:

Amelie Geisler

Julia Sophie Geisler

Justin Joshua Seifert

Jayson Seifert

Damian Sacharow

Jan-Niclas Odenthal

Sascha Sebastian Schwarz

Aaron Alessandro Krämer

Lea Angelina Cleopazzo

St. Peter u. Paul:

Lina Marie Schmidt



Valentinstag: 14.02.—Die Liebe ist groß



Herzlich laden wir alle Liebenden und Verliebten zu einer Feierzeit mit Segenszuspruch für den Valentinstag, am **Montag, 14. Februar 2011 um 19.00 Uhr** in die Pfarrkirche St. Matthias ein.

Der 14. Februar ist der Namenstag des Hl. Valentin. Sein Gedenktag gilt als Tag der Liebenden und Verliebten. (Vgl. Sie auch den Artikel auf S. 4.)

Wir möchten zusammen mit Ihnen die Liebe bedenken und Gottes Segen für Ihre Beziehung erbitten. Ob Sie zwei Wochen, fünf Monate, zwölfdreiviertel oder 50 Jahre zusammen sind, ob Sie einer christlichen Kirche angehören oder nicht, seien Sie uns herzlich willkommen!

Im Anschluss an diese Feierzeit laden wir Sie ein zu Sekt oder Selters.



Gottesdienstordnung

Samstag, 22.01.2011

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder

Sonntag, 23.01.2011, 3. Sonntag im Jahreskreis

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse (10 Jahre Frauenwürde)
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse mit Elementen f. Kinder u. Familien
St. Bonifatius	15.00	Taufe
Hl. Kreuz	18.00	Taize-Gebet

Montag, 24.01.2011

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

Dienstag, 25.01.2011, Bekehrung des Apostels Paulus

St. Matthias	09.00	Hl. Messe mit Laudes
St. Michael	10.00	Hl. Messe

Mittwoch, 26.01.2011, Hl. Timotheus u. hl. Titus

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe mit Austeilung der Krankenkommunion
-------------------	-------	---

Donnerstag, 27.01.2011

St. Bonifatius	09.00	Hl. Messe
St. Matthias	17.00	Hl. Messe
St. Matthias	18.00	Gedenkfeier anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus

Freitag, 28.01.2011, Thomas v. Aquin

St. Peter u. Paul	09.30	Laudes, Beginn von EWIG GEBET
St. Peter u. Paul		Betstunden siehe Seite 24
St. Bonifatius		Keine Hl. Messe
Hl. Kreuz		Keine Hl. Messe
St. Peter u. Paul	18.30	Feierlicher Abschluss von EWIG GEBET

Samstag, 29.01.2011

Liebfrauen	09.30	Diamantene Hochzeit der Eheleute Noll
St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse mit Elementen für Kinder

Sonntag, 30.01.2011, 4. Sonntag im Jahreskreis

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse
St. Bonifatius	14.30	Eröffnung des Ewigen Gebetes mit Aussetzung, anschl. Betstunde für Frauen und Männer
St. Bonifatius	15.30	Betstunde der Jugend
St. Bonifatius	16.00	Betstunde für Kinder und Familien
St. Bonifatius	16.30	Meditative Musik
St. Bonifatius	17.00	Festmesse, mitgestaltet durch den Kirchenchor

Montag, 31.01.2011

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

Dienstag, 01.02.2011

St. Matthias	09.00	Hl. Messe mit Laudes
St. Michael	10.00	Hl. Messe mit Blasiussegen

Mittwoch, 02.02.2011, Darstellung des Herrn (Lichtmess)

St. Peter u. Paul	09.00	Festmesse mit Blasiussegen
St. Bonifatius	15.00	Seniorenmesse mit Blasiussegen
St. Matthias	18.00	Festmesse mit Kerzenweihe und Prozession der Kinder, anschl. Blasiussegen
St. Michael	21.00	Abendlob

Donnerstag, 03.02.2011, Hl. Ansgar, Hl. Blasius

St. Bonifatius		Keine Hl. Messe (Dekanatskonferenz der Seelsorger)
St. Matthias	17.00	Hl. Messe mit Blasiussegen, anschl Anbetung
Hl. Kreuz	20.15	Nachtgebet f. junge u. junggebliebene Menschen „Auf dem Weg zur Firmung“

Freitag, 04.02.2011

St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe

Samstag, 05.02.2011, Hl. Agatha

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse



Gottesdienstordnung

Sonntag, 06.02.2011, 5. Sonntag im Jahreskreis

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
St. Bonifatius	10.30	Familienmesse mit Taufe der Kommunionkinder
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	15.00	Taufe

Montag, 07.02.2011

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

Dienstag, 08.02.2011, Hl. Hieronymus Ämiliani

St. Matthias	09.00	Hl. Messe mit Laudes
St. Michael	10.00	Hl. Messe

Mittwoch, 09.02.2011

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe
-------------------	-------	-----------

Donnerstag, 10.02.2011, Hl. Scholastika

St. Bonifatius	09.00	Hl. Messe
St. Matthias	17.00	Hl. Messe mit Mitarbeiterinnen der KiTa's

Freitag, 11.02.2011

St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe

Samstag, 12.02.2011

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse

Sonntag, 13.02.2011, 6. Sonntag im Jahreskreis

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse
St. Michael	15.00	Taufe

Montag, 14.02.2011, Valentinstag Hl. Cyrill u. Hl. Methodius, Schutzpatrone Europas

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
St. Matthias	19.00	Feierzeit zum Valentinstag

Dienstag, 15.02.2011

St. Matthias	09.00	Hl. Messe mit Laudes
St. Michael	10.00	Hl. Messe

Mittwoch, 16.02.2011

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe
St. Peter u. Paul	20.00	Abendlob

Donnerstag, 17.02.2011

St. Bonifatius	09.00	Hl. Messe
St. Matthias	17.00	Hl. Messe, anschl. Anbetung

Freitag, 18.02.2011

St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe

Samstag, 19.02.2011

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse

Sonntag, 20.02.2011, 7. Sonntag im Jahreskreis

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse mit Elementen für Kinder u. Familien und Kinderkirche

Montag, 21.02.2011

Liebfrauen	18.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

Dienstag, 22.02.2011, Kathedra Petri

St. Matthias	09.00	Hl. Messe mit Laudes
St. Michael	10.00	Hl. Messe

Mittwoch, 23.02.2011

St. Peter u. Paul	09.00	Hl. Messe
St. Matthias	18.00	Ökumenische Vesper zum Matthiasfest



Gottesdienstordnung

Donnerstag, 24.02.2011, Hl. Matthias, Apostel, Fest

St. Bonifatius		Keine Hl. Messe
St. Matthias	17.00	Festmesse

Freitag, 25.02.2011

St. Bonifatius	18.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe

Samstag, 26.02.2011

St. Bonifatius	17.30	Sonntagsmesse
Liebfrauen	18.30	Sonntagsmesse
St. Peter u. Paul	19.00	Sonntagsmesse mit Elementen für Kinder und Familien

Sonntag, 27.02.2011, 8. Sonntag im Jahreskreis

St. Matthias	09.30	Sonntagsmesse
Hl. Kreuz	11.00	Sonntagsmesse
Liebfrauen	11.00	Familienwortgottesdienst (bald ist Karneval)
St. Michael	11.00	Sonntagsmesse
St. Bonifatius	15.00	Taufe

Kreuz und quer ist der gemeinsame Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Neuwied St. Bonifatius, St. Matthias, St. Michael und St. Peter und Paul.

Kreuz und quer erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Redaktionsteam: Christel Krüger, Karina Preissing, Veronika und Klaus Rößler, Hermann-Josef Schneider (verantw.);

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Neuwied, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel. 02631/25964 -



St. Bonifatius | St. Matthias | St. Michael | St. Peter & Paul

**Pfarreiengemeinschaft
Neuwied**

www.pfarreiengemeinschaft-neuwied.de - E-Mail: info@pfarreiengemeinschaft-neuwied.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 15.02.2011



	St. Bonifatius www.st-bonifatius-neuwied.de	St. Matthias www.st-matthias-neuwied.de	St. Michael www.sankt-michael-feldkirchen.de	St. Peter u. Paul www.st-peter-und-paul-irlich.de
Pfarramt	Kurt-Schumacher Str. 5 56567 Neuwied, Tel. 02631/53527, Fax 02631/955339, Öffnungszeiten: Mo., Die., Do.: 9.00-12.00 Uhr; Mi: 16.00-17.30 Uhr	Heddesdorfer Str. 10 56564 Neuwied Tel. 02631/25964 Fax 02631/353267 Öffnungszeiten: Mo.—Do.: 9.00-12.00 Uhr; Fr.: 10.00- 12.00 Uhr; Do. auch 14.00- 17.00 Uhr	Fahrer Str. 36 56567 Neuwied Telefon und Öff- nungszeiten: siehe Pfarrbüro Irlich	Apostelstr. 18 56567 Neuwied Tel. 02631/72770 Fax 02631/76499 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi.: 9.00-12.00 Uhr; Fr.: 11.00-12.00 u. 14.00-16.00 Uhr
Pastoraleam	Pastor Thomas Darscheid (Tel. 25964) - Kooperator Georg Müller (Tel. 9569089) - Kaplan Christian Heinz (Tel. 343426) - Diakon Lothar Giersch (Tel. 53527) - Gemeindereferentin Petra Frey (Tel. 73422) - Ursula Pyra (Tel. 54723) - Gemeindereferent Hermann-Josef Schneider (Tel. 9549387)			
Ansprechpersonen	Pfarrbüro: Christel Krüger (Tel. 53527) Pfarrgemeinderat: Monika Rudow (Tel. 77766) Verwaltungsrat: Peter Speth (Tel. 53391)	Pfarrbüro: Christel Krüger, Marianne Paulitschke, Pia Simon (Tel. 25964); Büro Liebfrauen: An der Liebfrauenkirche 2, 56564 Neuwied, Tel. 25964; Öffnungszeiten: Mo.: 15- 17.30 Uhr und Mi.: 9-12 (Pia Simon); PGR: Margret Günster (Tel. 20003), VR: Kai-Uwe Ritter (Tel. 33515)	siehe St. Peter und Paul; Pfarrgemeinderat: Dr. Wolfgang Stollhof (Tel. 71571) Verwaltungsrat: Richard Schmitt (Tel. 76671)	Pfarrbüro: Karina Preissing, (Tel. 72770) Pfarrgemeinderat: Jutta Oster (Tel. 345003) Verwaltungsrat: Werner Merkler (Tel. 73166)
Küster/Organisten	Küsterin: Marianna Kloska (Tel. 958491) Organist u. Chorleiter: Jörg Rasbach (Tel. 352514)	Küster, Organist u. Chor- leiter: (Liebfrauen u. St. Matthias): Klaus Nüse; Kantor (St. Matthias u. Hl. Kreuz): Bernd Kämpf Küsterin (Hl. Kreuz): Helga Ritter—Alle erreichbar über das Pfarrbüro St. Matthias (Tel. 25964)	Küster: Klemens Schreiner, Tel. 72770; Organist u. Chorlei- ter: Jörg Rasbach (Tel. 352514)	Küster und Haus- meister: Klemens Schreiner (Tel. 72770); Organist u. Chorleiter: Jörg Rasbach (Tel. 352514)
Einrichtungen	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius, Leiterin: Bärbel Simon, Kurt- Schumacher-Str. 7, Tel: 02631/53321 Alle Kindertagesstätten der Pfarreiengemein- schaft gehören zur KiTa gGmbH Koblenz, Tel. 02630-964757	Kindertagesstätten: Kinderhaus <i>St. Matthias</i> , Leiterin: Heike Leinz, Tel. 28163; Kindergarten <i>Hl. Kreuz</i> , Leiterin: Doris Kesting, Tel. 23765; Kindertagesstätte <i>Liebfrau- en I</i> , Leiterin: Brigitte Quagli- ano, Tel. 21636; Kindertagesstätte <i>Liebfrau- en II</i> (Hedd.-Berg), Leiterin:. Karin Kirschner, Tel. 55220	Kindertagesstätte St. Michael, Leiterin: Anke Otterbach- Grosch, Fahrer Str. 34, Tel. 75211; Bücherei: Leiterin: Rosel Lorscheid; geöffnet mittwochs von 15.00-17.00 Uhr sowie jeden 1. So. im Monat nach dem Gottes- dienst.	Kindertagesstätte St. Peter u. Paul, Leiterin: Sabine Glinka, Apostelstr. 19, 56567 Neuwied, Tel: 74979 Pfarrheim: Brunnenstr.; Bücherei: im Pfarrheim; Leiterin: Hannelore Irmgartz, geöffnet: Don- nerstag von 16.30-18.00 Uhr.

